



Steinhaufen – Unterschlupf und Sonnenplatz



Warum ein Steinhaufen?

Steinhaufen leisten einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt und fördern die Natur im Siedlungsgebiet. So nutzen Reptilien, wie zum Beispiel Blindschleichen und Zauneidechsen, die Versteckmöglichkeiten und Sonnenplätze eines Steinhaufens. Auch Schnecken, Käfer, Kleinsäuger, Schmetterlinge und Spinnen finden hier Unterschlupf, sei es für die Nacht, den Tag, für die Paarung oder um zu überwintern.

Darauf muss ich achten

1. Standort: Geeignete Orte für einen Steinhaufen finden sich überall, ein sonniger Standort wird von wärmeliebenden Arten bevorzugt bewohnt. So bietet sich eine ungestörte Stelle im Garten an. Wichtig ist, dass der Steinhaufen auf einer durchlässigen Grubensohle steht, so dass die Tiere nicht ertrinken.
2. Steine: Achten Sie darauf, dass Sie unterschiedlich grosse Steine verwenden.
3. Vorgehen: Legen Sie die grösseren Steine auf den Boden. Schichten sie nun Stein für Stein auf den Haufen und achten sie darauf, dass genügend Hohlräume entstehen. Um den Steinhaufen attraktiver zu machen, kann auch mal ein grösseres Stück Holz dazwischen gelegt werden oder eine Seite zum Beispiel mit Erde angehäuft werden.
4. Rund um den Steinhaufen eine Krautschicht wachsen lassen. Und als Schutz gegen jagende Katzen zusätzlich Brombeere darüber wachsen lassen.

Bauanleitung





Naturmuseum
St.Gallen
Naturinfo



Links

Was es sonst noch zu beachten gibt, erfahren Sie in diesem Merkblatt:

[Steinhaufen: Standort, Material und Aufbau](#)

Newsletter Naturinfo

[Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter!](#)